

32. INTERNATIONALE ST. WENDELER JAZZTAGE

WIND JAZZ



9.-10./15.-17. September '23

Du sollst
nicht
langweilen.

STILISTISCH BREIT. KULTURELL OFFEN.

Hier geht es um die Musik und ihre bestmögliche Präsentation

Guter Ton und ein engagiertes Team sorgen bei WND JAZZ stets auf Neue für eine intime Atmosphäre. Die 32. Internationalen Jazztage bieten wieder ein internationales Programm, stilistisch breit und kulturell offen angelegt mit namhaften Künstlern aus ganz Europa, Eurasien und Kuba.

Zwei Prolog-Konzerte im Kurhaus Harschberg mit Club-Atmosphäre stimmen auf das Festival ein. Die ersten beiden Abende im Saalbau stehen unter dem Motto »Vom Okzident zum Orient« mit kontrastiven Projekten aus West und Ost: Elegante Leichtigkeit, französisches und italienisches Flair steht hochenergetischen Brückenbauern zwischen Orient und Okzident gegenüber. Zum vierten Male in Folge gibt es einen Schwerpunkt Spanien: Eine spanisch-kubanische Nacht beschließt temperamentvoll das Festival mit in Spanien lebenden kubanischen Stars.



Allen Projekten gemein ist eine atemberaubende Virtuosität. Als Bonbon für die Kleinen gibt's zum zehnten Male Jazz for Kids mit einem 10 Euro-Ticket für die ganze Familie. Saarkult e.V. kredenzt wiederum ein orientalisches Büffet.

Ich wünsche inspirierende und genüssliche Stunden.

ERNST URMETZER, *Festivalleiter*

KERNMARKE DER REGION

Seit über drei Jahrzehnten Treffpunkt der internationalen Jazzszene.

Viele große Namen haben die Veranstaltung mit renommierten Musikprojekten zu einer weit über die Region ausstrahlenden Kernmarke unseres hochklassigen Kulturangebotes gemacht. Auch in diesem Jahr versammelt das Festival Jazz-Größen und Newcomer, glänzt mit seinem Programm auf gewohnt hohem Niveau und zeigt seine musikalische Vielfalt und seinen musikalischen Anspruch. St. Wendel wird erneut zur pulsierenden Jazz-Metropole.



Ich freue mich sehr, dass der Jazzförderkreis St. Wendel dem zeitgenössischen Jazz mit dieser außergewöhnlichen Veranstaltung ein Forum bietet. Das erfolgreiche Musik-Event macht unsere Stadt als kulturelles Zentrum noch populärer. Es ist Markenzeichen und Werbeträger zugleich, ein Highlight mit viel Zugkraft.

Jazz steht für Improvisation, feiert das Offene, das noch zu Entdeckende. er ist ein Synonym für Freiheit, für musikalische Grenzüberschreitung und Experiment. Das begeistert mich immer wieder.

Ich danke allen Beteiligten für ihr großes Engagement und wünsche den Besucherinnen und Besuchern viel Freude beim Live-Erlebnis Jazz in all seinen Facetten.

»Bühne frei« für die Internationalen St. Wendeler Jazztage '23!

PETER KLÄR, *Bürgermeister*

PROGRAMM

Prolog im Kurhaus Harschberg

Sa 9.9. 20 Uhr

Jazz Train – Landes-Schüler-Bigband Saar

So 10.9. 18 Uhr

FAVO 3 ^{DE/BE}

Saalbau St. Wendel

Vom Okzident zum Orient

Fr 15.9. 20 Uhr

Renaud Garcia-Fons Trio ^{FR} »*La vie devant soi*«

ARIFA Quartet ^{NL/TR/BG/HU/DE} »*Danubian Voyage*”

Sa 16.9. 20 Uhr

Christian Pabst Quartet ^{DE/IT} »*The Palm Tree Line*«

Isfar Sarabski Quartet ^{AZ}

So 17.9. 11 Uhr

Jazz for Kids: Ensemble FisFüz (DE) »*Die Klapperschlange tanzt Tarantella*«

So 17.9. 18 Uhr

Spanisch-kubanische Nacht

Ana Carla Maza ^{SP/CU} »*Vocal & Cello Solo*«

Michael Olivera & The Cuban Jazz Syndicate 6tet ^{SP/CU}



Foto: Matthias Ernst



MATTHIAS ERNST UND TIM SEFRIN *Leitung*

SIMON MAYERS, PAUL WEBER (*tp*) // TILLMANN ERNST, SEBASTIAN MÜLLER, SEBASTIAN SALZMANN (*tb*) // PHILIPP KOCH, FREDERIK KLEIN, NILS SCHUH (*sax*) // JOSHUA FYNN HECKMANN, ELIAS ZINNIKUS (*p*) // MAXIMILIAN STAB (*git*) // MIKA HIMBERT, HANNAH SCHRÖDER (*b*) // LEO JONAS HEINTZE, HENNING SCHÜTZ (*dr*) // KELLY JENNER, JUNA UNGER (*voc*)



JAZZ TRAIN Saar

Jugendliche Frische mit Pep

Die Landes-Schülerbigband JazzTrain hat sich seit 1989 als Auswahlensemble für Schülerinnen und Schüler im Saarland etabliert. Unter der Leitung von Matthias Ernst und Tim Sefrin bietet die BigBand talentierten jungen Musikern eine wertvolle Plattform, um ihre Leidenschaft für Bigband-Jazz kennen zu lernen und zu entwickeln. **Seit Beginn des Projekts haben bereits über 250 Musikerinnen und Musiker bei JazzTrain mitgewirkt, einige von ihnen sind mittlerweile als professionelle Musikerinnen und Musiker bekannt.** (siehe auch Christian Pabst am 16.9. im Hauptprogramm). Das unterstreicht die Qualität des Ensembles und seine Fähigkeit, junge Talente zu fördern, zu fordern und zu inspirieren.

Die Idee eines landesweiten Schülerensembles im Bereich Bigband-Jazz ist ein gewinnbringendes Projekt der Nachwuchsförderung und erfüllt in Trägerschaft des Ministeriums für Bildung und Kultur die wichtige Aufbauarbeit für Jugendliche im Bereich Jazz.

Durch die vergangenen fünf CD-Produktionen, die seit 1999 in Kooperation mit dem Saarländischen Rundfunk entstanden sind, zeigt das Projekt seine musikalische Vielfalt und seinen musikalischen Anspruch. Das aktuelle Programm bietet einen breit gefächerten Querschnitt aus Swing, Funk, Latin, Soul und populären Arrangements.



VOLKER HOLLY SCHLOTT *Sopransax / C-Melody/
Percussion / Keyboard*

FALK BREITKREUZ *Bass- / Alt-Klarinette / Percussion*

SANDER DE WINNE *Gesang, Beatbox*

FAVO 3^{DE/BE}

Aus der Welt für die Welt

Herzerwärmende Musik aus einem magischen Tanz zwischen der menschlichen Stimme und zwei atemberaubenden Holzblasinstrumenten – Musik aus der Welt, für die Welt. »**Alles fließt zusammen, alles wird ein Ton, ein Seufzer.**«, beschrieb Johann Gottfried Herder schon vor 200 Jahren das Wesen der Musik, es trifft exakt auf FAVO zu.

Ist das Jazz, weil da vieles aus dem Moment entsteht? Oder ist es doch eher Klassik, weil sich die beiden so klang-schön gespielten Blasinstrumente mit der eindrucksvollen Stimme kontrapunktisch kommentieren wie in einer Fuge? Ist es Kammermusik oder Weltmusik?

»*Ich habe selbst noch nicht analysiert, was da mathematisch abläuft- aber die Frequenzen von Bassklarinette und Sopransaxophon passen so gut zueinander, verschmelzen so optimal, wie ich es vorher noch nicht erlebt habe. Da scheint es ein magisches Geheimnis zu geben. Es sind einfach die Schwingungen zwischen den Instrumenten und der Stimme, aber auch die Schwingungen im Raum und in den Ohren der Zuhörer. Da muss man nichts mehr erklären. Das ist einfach Musik!*«
(Volker Schlott)

Neben Eigenkompositionen spielt das Trio Bearbeitungen von Astor Piazzolla, den Beatles, Johann Sebastian Bach, Bobby McFerrin, Keith Jarrett, Joe Zawinul, Pat Metheny u. a.

SAALBAU / Fr. 15.9., 20 Uhr

Foto: Solene Person



La vie devant soi

RENAUD GARCIA-FONS Kontrabass

DAVID VENITUCCI Akkordeon

STEPHAN CARACCI Vibrafon/Schlagzeug

RENAUD GARCIA-FONS TRIO^{FR}

Kontrabassist und Komponist zwischen Jazz, Klassik und Weltmusik

RENAUD GARCIA-FONS gilt als einer der absoluten Vorreiter in der Welt des Kontrabasses. Sein Bogenspiel, seine innovative Beherrschung des Spiccato und sein eigens entwickelter fünfsaitiger Kontrabass haben ihm weltweite Anerkennung eingebracht.

»**Die wirklich Guten brauchen kein Getöse. Sie spielen und lassen die Musik für sich sprechen.** Seit über drei Jahrzehnten erforscht der französische Kontrabassist die Möglichkeiten und Grenzen seiner Musik. Eine der frühen Maßnahmen war ein eigenes Instrument mit einer zusätzlichen hohen C-Saite, die ihm neue Perspektiven der Melodieführung eröffnet.

Wichtig wurden auch die Mitstreiter seiner Projekte, die, wie zur Zeit der Akkordeonist David Venitucci und der Vibrafonist und Perkussionist STEPHAN CARACCI, seine Klangvorstellungen tragen und ergänzen. Als Trio nähern sie sich einer musikalischen Idee von Paris, die aus mal walzertaktigen, mal Chanson getönten Imaginationen der Vergangenheit ein metakulturelles Gemenge der Gegenwart entstehen lässt. Dabei verwandelt er den Bass stellenweise in eine Oud, Koto, in ein Cello, eine Violine, ein Berimbau, je nachdem welche Assoziationen gefragt sind. Er ist ein Erzähler von Geschichten über die Kraft, die Schönheit der Musik. Damit ist er ein Idealist, der an das Erlösende der künstlerischen Erfahrung glaubt, weil er es selbst erlebt und andere für Momente daran teilhaben lässt. « Ralf Dombrowski, Süddeutsche Zeitung

SAALBAU ~~Fr. 15.9., 21.30 Uhr~~



Danubian Voyage

SJAHIN DURING *Perkussion*

ZHIVKO VASILEV *Kaval*

BENCE HUSZAR *Cello*

FRANZ VON CHOSSY *Piano*

ARIFA QUARTETT NL/TR/BG/HU/DE

Energetische Brückenbauer zwischen Orient und Okzident

Der Vierer nimmt den Zuhörer mit auf eine atemberaubende musikalische Reise entlang der jahrhundertealten Handelsroute der Donau.

Die Donau war noch nie so bunt. Mit ihrer Musik erkunden sie, was sie verbindet. Musikalisch verstehen sie sich als Brückenbauer zwischen Orient und Okzident, mit reichhaltigen Zutaten aus traditionellen türkischen und balkanischen Klängen. Die vier umschiffen die Klischees von Jazz und Weltmusik auf einem Kurs zu atemberaubenden Aussichten.

Typisch sind ihre unnachahmlichen Tempowechsel, das dichte und ausgefeilte Ensemblespiel und die spritzig-synchronen Breaks, erratische Phrasen, durchgehend hochenergetisch. Auch bei hoher Beschleunigung wahren sie stets ihre emotionale Ausdruckskraft. Zwischen rhythmischen Kaskaden tauchen immer wieder zwingende Melodien auf, die den Hörer manchmal unerwartet treffen.

SJAHIN DURING ist künstlerischer Leiter des Labels *Mundus Productions*, Katalysator und treibende Kraft bei der Gründung, der musikalischen und beruflichen Entwicklung neuer Gruppen. Er liebt es, Brücken zwischen Ost und West oder verschiedenen Musikgenres zu schlagen. ARIFA »*Danubian Voyage*« wurde 2022 zum besten Weltmusik-Album in den Niederlanden gewählt.



CD Release »The Palm Tree Line«

CHRISTIAN PABST *Piano*

FEDERICO GILI *Akkordeon*

FRANCESCO PIEROTTI *Kontrabass*

LORENZO BRILLI *Schlagzeug*

CHRISTIAN PABST QUARTETT ^{DE/IT}

Leben. Musik. Magie.

Der international renommierte saarländische Pianist und Komponist CHRISTIAN PABST präsentiert sein neues Album *The Palm Tree Line*,

Musik, die nur zwischen dem 44. Grad Nord und dem 44. Grad Süd geschrieben werden konnte. Es ist genau diese Linie, warm, sonnig,

voller Leben, Musik und Magie, die das Album prägt. Von italienischer Filmmusik über klassischer Musik aus Kuba, von Populärmusik aus Mexiko bis zu von diesen Orten inspirierten Eigenkompositionen, eröffnet sich eine farbenfrohe und elegante Klangwelt. Der einfühlsame Pianist wird von seiner neuen italienischen Band mit FRANCESCO PIEROTTI am Kontrabass und LORENZO BRILLI am Schlagzeug begleitet. Als Gast ist der Akkordeonvirtuose FEDERICO GILI mit an Bord.

All About Jazz nennt Pabsts musikalische Vision »*eine Hingabe an die Schönheit der Musik*«. Auf *The Palm Tree Line*, seinem bisher persönlichsten Album und eine Liebeserklärung an seine Wahlheimat Italien, zeigt er eine beeindruckende Beherrschung seines Instruments, einzigartige melodische Sensibilität und rhythmische Feuerwerke.

Pabst spielt auf den großen Bühnen (Lincoln Center New York, Concertgebouw Amsterdam, North Sea Jazz Festival, Bimhuis etc.), er tourt regelmäßig um die ganze Welt. Seit 2010 ist er Dozent am Conservatorium van Amsterdam, seit 2019 an der Hochschule für Musik Saar.

SAALBAU / Sa. 16.9., 21.30 Uhr

Foto: Adil Yusifov



ISFAR SARABSKI *Piano*
BAHRUZ ZEYNAL *Tar*
MAKAR NOVIKOV *Kontrabass*
SASHA MASHIN *Schlagzeug*

ISFAR SARABSKI QUARTETT^{AZ}

Komet am Pianisten-Himmel

ISFAR SARABSKI ist ein Pianist aus Baku, der Hauptstadt Aserbaidschans.

Das Land mit seinen Nachbarn Türkei, Russland und Iran war schon immer unterschiedlichsten kulturellen Einflüssen ausgesetzt. Zwischen persischer und arabischer

Musik ist die aserbaidische Tradition der Mugham-Musik verortet.

Vor dieser verneigt sich der 1989 geborene Sarabski, indem er seinem fulminanten Jazz-Trio die Langhalslaute Tar hinzufügt.

Sarabski studierte in Baku und Boston, 2009 gewann er die Solo Piano Competition des Montreux Jazz Festival – im Alter von 19 Jahren.

Seither hat er sich zu einer Art eurasischem Brad Mehldau entwickelt – ein Pianist, der bei seinen Auftritten offene Münder und vor Begeisterung tosende Zuschauer hinterlässt. Er vermag es, mit Leichtigkeit Tschaikowsky und Coltrane zu zitieren, um dann nahtlos in einen mächtigen Blues zu verfallen. Er erzählt Geschichten, anspruchsvoll, ernsthaft und eindringlich zugleich, kreierte Motive voller funkelnder Schönheit, groovy und mitreißend. Isfar Sarabski spielt mit der Power von GoGo Penguin und der klassischen Virtuosität eines Lang Lang.

WWW.ISFARSARABSKI.COM

SAALBAU / So. 17.9., 11 Uhr

Foto: Tuba Tunczak



*Eine musikalische Reise
rund ums Mittelmeer*

ANNETTE MAYE *Klarinette, Bassklarinette*

JONAS VÖLKER *Rahmentrommeln, Percussion*

ANDREAS HEUSER *Oud, Gitarre, Gesang*

JAZZ FOR KIDS: ENSEMBLE FISFÜZ^{DE}

Die Klapperschlange tanzt Tarantella

Hier gibt es viel zu entdecken für Augen und Ohren: ein glückliches tunesisches Mädchen, das gerade Wasser vom Brunnen holt. Einen Räuber, der verängstigt in seinem Zelt sitzt und sich nur dadurch wieder Mut macht, indem er inbrünstig anfängt zu singen und seine Laute dazu spielt. Einen verrückten Vogel, der aufgeregt durch die Küche flattert und dabei das ganze Geschirr zerschlägt! Sogar eine gefährliche Klapperschlange mit einer Menge Rhythmus im Blut.

Obendrein gibt's einen schnellen, wilden Tanz aus Süditalien, mit dem in früheren Zeiten Schlangenbisse kuriert wurden. Und noch viel mehr! **Die Kinder werden aktiv in das Bühnengeschehen mit einbezogen. Die Musiker händigen den jungen Gästen Trommeln und Small Percussion-Instrumente aus.**

Gemeinsam entdecken und probieren sie mit den Kindern aus, wie z.B. ein Klapperschlagennest klingen könnte, um die Klapperschlangen später mit lautem Getöse zu vertreiben oder es wird ein großer Elefant herbeigetrommelt – er reagiert jedoch nur auf einen ganz bestimmten Rhythmus...

SAALBAU ~~So. 17.9., 18 Uhr~~



Foto: PersonaEditorial

ANA CARLA MAZA *Gesang/Cello*

ANA CARLA MAZA SP/CU

Ein Energiebündel

Mazas Cello-Spiel ist virtuos, ihr Gesang mitreißend. Sie ist eine exzellente Musikerin und eine echte Entertainerin, die das Publikum mitreißt, karibisches Flair und pure Lebensfreude versprüht. **Ihre Energie überträgt sich unmittelbar auf das Publikum.**

Ana Carla Maza wurde im Bahia-Viertel Havannas in eine Musikerfamilie geboren. Mit fünf Jahren beginnt sie, Klavier zu spielen. Ihre Eltern gründen eine Musikschule. Sie lernt die Rumba und die musikalischen Zeremonien der Santeria kennen. Mit acht Jahren beginnt sie Cello zu spielen, mit 10 Jahren hat sie ihren ersten Auftritt in Havanna.

Als sie 12 Jahren alt ist, verlässt ihre Familie Kuba und zieht nach Spanien. Mit 13 nimmt sie an ersten Musikwettbewerben teil, spielt Tschaiakowsky und Saint-Saëns als Solistin in einem Symphonieorchester. 2012 zieht sie nach Paris, studiert am Konservatorium und der Sorbonne und startet eine Solokarriere mit Auftritten in ganz Europa.

2016 erscheint ihre erste Solo-CD. Auf ihrer dritten CD »Bahia« (2022) vereint sie klassisches Cello und Gesang, kubanischen Son, Samba, Bossa Nova, argentinischen Tango, Jazz und Chanson. Die Mischung begeistert auch die internationale Fachkritik, das Weltmusik-Magazin *Songlines* vergibt die Höchstwertung: 5 Sterne. Sie spielt weltweit auf Top-Festivals. 2023 produzierte sie mit einem Sextett das Album »Caribe«.

SAALBAU / So. 17.9., 19.30 Uhr



Foto: Leibnitz

MICHAEL OLIVERA *Schlagzeug/Gesang*
PEPE RIVERO *Piano*
CARLOS SARDUY *Trompete/Conga*
INOIDEL GONZALES *Tenorsax/Conga*
REINIER ELZARDE »EL NEGRÓN« *Kontrabass*
YUVISNEY AGUILAR ROJAS *Congas/Perkussion*

MICHAEL OLIVERA & THE CUBAN JAZZ SYNDICATE 6TET^{SP/CU}

Virtuosität und unbändiger Freude

Zum Abschluss des Festivals zündet Michael Olivera mit seinem Sextett ein Feuerwerk an komplexen Rhythmen, Harmonien und himmlischen Melodien. **Die bestens eingespielte Band kreiert einen energiegeladenen Mix aus afrokubanischer Musik, zeitgenössischem Jazz und Flamenco.** Packende Improvisationen wechseln überraschend zu traditionellen Songs, die in originellen Arrangements verarbeitet werden. Rhythmisch prägnante Themen in aberwitzigen Tempi eröffnen und beschließen viele Titel. Jeder einzelne Musiker verfügt über atemberaubende Virtuosität. Dabei messen sie stets dem traditionellen Background einen hohen Stellenwert bei und präsentieren kubanische Folksongs mit natürlicher Überzeugung und unbändiger Freude.

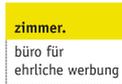
Olivera hat die besten der in Spanien lebenden kubanischen Musiker um sich geschart, allesamt Gewinner oder Nominierte für die Latin Grammys, alle mit unterschiedlichsten Backgrounds und Laufbahnen.

Olivera studierte klassische Perkussion. Schon in jungen Jahren begann seine Karriere. Mit 26 zog er nach Madrid. Olivera ist eng mit der Madrider Jazzszene verbunden und einer der wichtigsten Schlagzeuger der aktuellen Musikszene. Er hat über 60 Platten aufgenommen, zwei eigene Alben produziert und mit hunderten Projekten auf allen wichtigen Festivals weltweit gespielt, mit Quincy Jones, Alfredo Rodriguez, Paquito de Rivera, Sting, Tomatito u.a.

DANKE, UNTERSTÜTZER!

Es geht nur gemeinsam: Um ein Festival wie die St. Wendeler Jazztage aufzuziehen, braucht es viele Hände, die packen. Und es braucht vor allem auch finanzielle und organisatorische Unterstützung. Doch die wirtschaftliche und personelle Situation ist auch für Unternehmen und Institutionen nicht lustiger geworden. Wir wissen das sehr wohl. Um so dankbarer sind wir unseren Sponsoren und Förderern, die uns auch im 32. Festivaljahr die Treue halten und mit Ihrer Unterstützung ermöglichen, dass sich jeder ein Ticket leisten kann.

Danke, danke, danke!



• Ministerpräsidentin

SAARLAND



• Ministerium für Bildung und Kultur

SAARLAND



LIONS CLUB ST. WENDEL



DANKE,
ANPACKER!

Das WND Jazz-Team: Tobias Alt-Veit, Ingrid Baureis, Ralf Baureis, Gerhard und Louisa Bleich, Jakob und Johannes Bund, Christoph Cerovsek, Christoph Goergen, Jens Hinsberger, Volker und Petra Jung, Isabel Mlitz, Sebastian Ost, Werner Pack, Hildegard und Klaus Saar, Jessica Schämer, Florian Schmidt, Bernd und Nils Schuh, Tim Sefrin, Jenny und Oliver Strack, Werner und Elfriede Strass, Lorenz Tandetzki, Olaf Theis, Ernst Urmetzer, Anna Veit, Bernhard Wasmund, die Frauen des Saarkult Vereins und weitere: **Ihr seid großartig.**





MITSTREITER WILLKOMMEN!

WND Jazz lebt von Enthusiasten. Angefangen hat alles 1982: mit der Schülerband URKNALL, einer AG nach der letzten Schulstunde am Cusanus-Gymnasium St. Wendel. Bereits seit 1987 kümmert sich eine kleine Schar von Jazzenthusiasten um eine lebendige Jazzszene in St. Wendel: Übers ganze Jahr gibt es Konzerte im Kurhaus Harschberg, Jazz & more beim Stadtfest, Open Air am Kurhaus, Weihnachtsjazz und einmal im Jahr die Internationalen Jazztage über fünf Tage - nicht gerade wenig für eine kleine Kreisstadt. **Wer hat Lust, mitzumachen?**

IMPRESSUM

WND Jazz ist eine Veranstaltung des gemeinnützigen Vereins Jazzförderkreis St. Wendel e.V. und der Kreisstadt St. Wendel in Kooperation mit SR2, Saarkult e.V. und dem Frauenbüro des Landkreises St. Wendel

Schirmherr Peter Klär, Bürgermeister
Festivalleitung Ernst Urmetzer

Design zimmer. büro für ehrliche werbung
www.ehrlich-werben.de

Website Tobias Alt, Lorenz Tandetzki

Ton und Licht terra acoustic Bernhard Wasmund und Jens Hinsberger
Medienpartner Saarländischer Rundfunk SR2,

Orientalisches Buffet Saarkult (von Freitag bis Sonntag, 15.–17.9.)
Veranstaltungsorte Kurhaus Harschberg, Harschbergerhof 1, St. Wendel
Saalbau, Balduinstraße 45, St. Wendel

Tickets wndjazz.de/tickets-start
sowie an allen Ticket Regional Vorverkaufsstellen
www.ticket-regional und an der Abendkasse

Reservierung contact@wndjazz.de

Aktuelle Infos www.wndjazz.de und www.facebook.com/wndjazz



Kultur lieben. Kultur fördern.

**Kultur bringt Menschen zusammen,
inspiriert und macht glücklich.**

Gemeinsam mit WNDJAZZ machen wir uns stark für eine lebendige Jazz-Szene und ein buntes Kulturangebot in unserer Region.

Wir wünschen viel Freude auf den Internationalen St. Wendeler Jazztagen.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
St. Wendel**